

## Thesen

### 1) Zukunftsfähigkeit: Epochaltypische Schlüsselprobleme

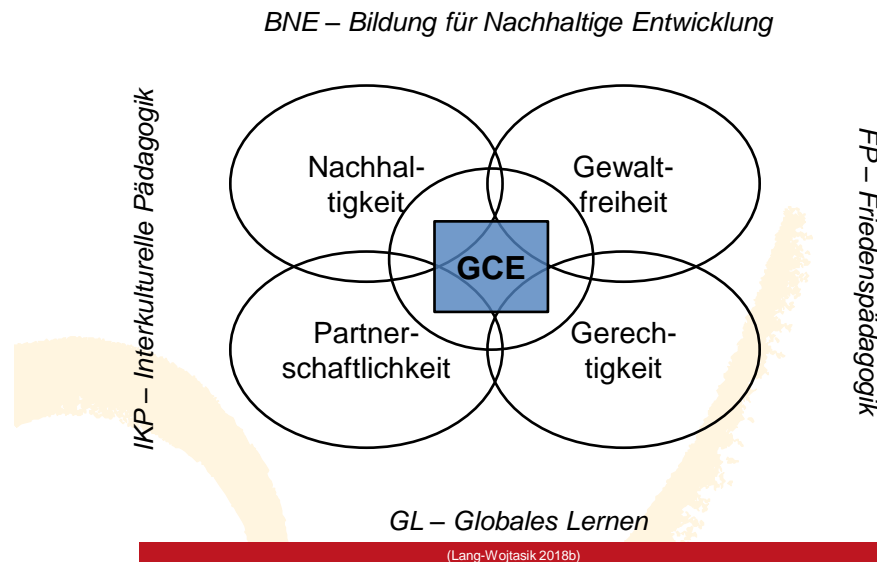
- Um eine zukunftsfähige Welt durch Bildung möglich zu machen, lohnt eine Orientierung an den ‚**epochaltypischen Schlüsselproblemen**‘ (Klafki, 1985/1996). Dies ermöglicht einen Ziel führenden Umgang mit Transformationen auf Weltniveau (Seitz, 2017a; b; Lang-Wojtasik & Erichsen-Morgenstern, 2018/i.E.)
- Zu den **zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen** gehören v.a.:
  - > Bewahrung der Schöpfung, Ressourcenverteilung & Energieversorgung
  - > Frieden, Sicherheit & Überwindung der Gewalt
  - > Entwicklung, Verteilung des Wohlstands & Überwindung der Armut
  - > Migration, Interkulturalität & Menschenwürde/-rechte (Lang-Wojtasik, 2018a)
- **(Bildungs-)politische Offerten** bieten einen klar definierten Rahmen (UN, 2015; WBGU, 2011; BMBF, 2017; Bundesregierung, 2016; KMK, BMZ, Engagement Global, 2016; MfKJS, 2016; LAK, 2011).

### 2) Globales Lernen und Schule in der Weltgesellschaft

- Globales Lernen ist ein **pädagogisches Querschnittsprogramm** mit historischen Wurzeln (v.a. weltbürgerliche Erziehung: Tremml, 2011; Seitz, 2017c), interdisziplinären Bezügen und europäisch-globalen Perspektiven, über das zukunftsfähiges Lernen möglich ist (Scheunpflug & Schröck, 2002; Lang-Wojtasik & Klemm, 2017; Hartmeyer & Wegimont, 2016).
- According to the **Maastricht-declaration** of 2002: „Global Education is education that opens people’s eyes and minds to the realities of the world, and awakens them to bring about a world of greater justice, equity and human rights for all [...]„Global Education is understood to encompass Development Education, Human Rights Education, Education for Sustainability, Education for Peace and Conflict Prevention and Intercultural Education; being the Global Dimensions of Education for Citizenship “ (O’Loughlin & Wegimont, 2003).
- Globales Lernen bietet als **Konzeption und Fragehaltung** Chancen zum Umgang mit den Herausforderungen der Weltgesellschaft – Variationsreichtum, Risiko, Unsicherheit: Offenheit & Eingrenzung (räumlich), Gewissheit & Ungewissheit (zeitlich), Wissen und Nichtwissen (sachlich), Vertrautheit & Fremdheit (sozial) (Scheunpflug, 2011; Lang-Wojtasik, 2013)
- **Global Citizenship Education** (Grobbaauer, 2014; 2017; UNESCO, 2015; 2017; Wintersteiner et al, 2014) bietet Chancen, verschiedene konzeptionelle Offerten über zentra-

le Prämissen zusammenzudenken: Nachhaltigkeit, Gewaltfreiheit, Partnerschaftlichkeit, Gerechtigkeit (Lang-Wojtasik, 2018b).

## 2) Global Citizenship Education (GCE) als Perspektive?



- Eine **Didaktik Globalen Lernens** braucht eine empirische Bodenerdung und lerntheoretische Fundierung (Scheunpflug & Uphues, 2011; Lang, Scheunpflug & Lang-Wojtasik, 2018). Im Kern geht es um Globale Abstraktion und Konkretion (räumlich), Entschleunigung und Positionierung (zeitlich), Exemplarische Interkulturalität (sachlich) sowie Kooperative Pluralität (sozial) (Scheunpflug, 2011; Lang-Wojtasik, 2018c).
- Die **Schule der Moderne** ist eine Einrichtung, die sich universal verbreitet hat (räumlich) und als Institution (zeitlich), Organisation (sachlich) und Interaktionsort (sozial) in den Blick kommt.
- Sie bietet durch ihre **Funktionalität** einen umfassenden Schutzrahmen, in dem eine Beschäftigung mit den Herausforderungen der Weltgesellschaft möglich sind – durch Begrenzung und Strukturierung (räumlich), Orientierung und Rhythmisierung (zeitlich), Entscheidungs- und Anschlussmöglichkeiten (sachlich) sowie Entfaltung und Optionen (sozial) (Lang-Wojtasik, 2008; 2014b; 2018c).
- In Hinblick auf **Education For All und Lifelong Learning** braucht es eine Berücksichtigung von Lernarrangements und Bildungsangeboten über die Lebensspanne (UNESCO, 2017; Lang-Wojtasik & Erichsen-Morgenstern, 2018/i.E.)

## 3) Whole Institution Approach (WIA) für die Lehrendenbildung

- Mit diesem Ansatz der **Schulentwicklung** ist es möglich, eine Bildungseinrichtung in ihrer Entwicklung als Ganzes in den Blick zu nehmen und in ihren Verbindung sowie

Vernetzungen auf verschiedenen Ebenen von Gesellschaft zu würdigen (Grundmann, 2017a; b; <https://www.bne-portal.de/de/einstieg/bildungsbereiche/schule>): „Der sogenannte ‚whole institution approach‘ beschreibt ein Konzept, der die gesamte Institution in den Bildungsansatz einbezieht. [...]“ (ebd.: 3)

- Um einen ganzheitlichen Whole Institution Approach voranzubringen, braucht es **Klarheit** über das Konzept und **zirkuläre Verzahnungen** der Lehrendenbildung.

3) Whole Institution Approach (WIA)

*Schule Für alle*

**Ermutigung durch Best Practice**

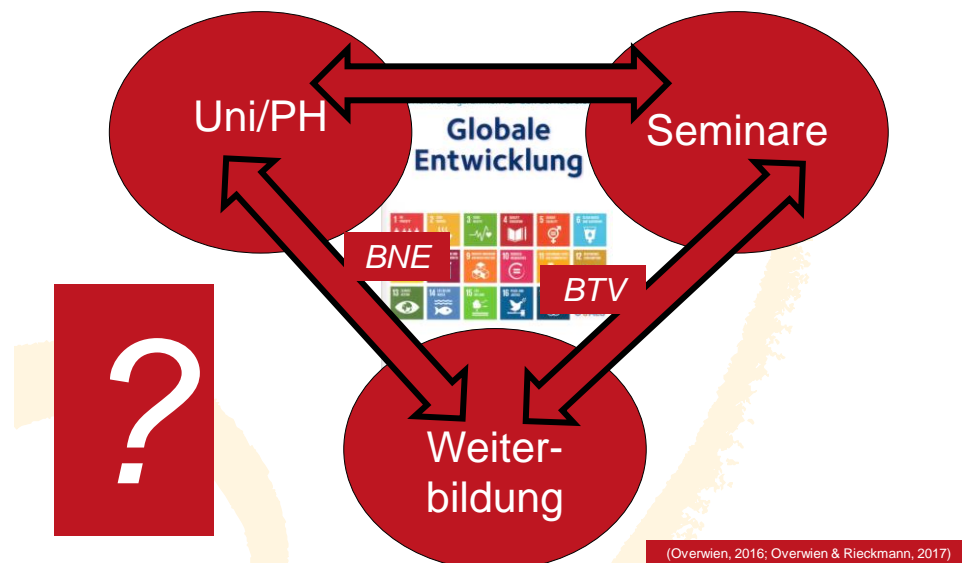
**Zentrale Elemente WIA – GL/BNE:**

- Didaktik Globalen Lernens
- Schulbau/-gelände
- Schulalltag
- Implementierung:
  - > Leitbilder, Schulprofile/-programme/-curricula,
  - > Teilnahme an Wettbewerben, Programmen, Projekten
  - > Öko- und Nachhaltigkeitsaudits
  - > Personalmanagement
  - > Steuergruppen/‘BNE-Teams‘
  - > Öffnung der Schule und außerschulische Kooperationen

Grundmann, 2017a; b: 229ff.; <https://www.bne-portal.de/de/einstieg/bildungsbereiche/schule>

- Bezogen auf Globales Lernen/BNE geht es um alle **schulrelevanten Aktivitäten** (Didaktik, Örtlichkeit, Alltag, Implementierung) (Grundmann, 2017a; b) sowie Ermutigung durch Best Practice (Hoffmann, 2018).
- Zur Umsetzung sind günstige **(bildungs-)politische Rahmenbedingungen** hilfreich, wie sie z.B. durch den Orientierungsrahmen oder die Leitperspektiven in den Bildungsplänen Baden-Württembergs (BNE und BTV) vorliegen.
- Notwendig sind **Change Agents** als Pioniere des Wandels wie z.B. Global Teacher/Facilitator mit geerdetem Weitblick und Menschlichkeit (räumlich), Entwicklungs- und Entdeckungsbereitschaft (zeitlich), Orientierung an epochaltypischen Querschnittsthemen (sachlich) sowie einer (Weiter-)Entwicklung von Haltung und Können (sozial) (Darji & Lang-Wojtasik, 2014; Lang-Wojtasik, 2014a).
- Ein WIA im Globalen Lernen/der BNE ist auch eine Aufforderung an eine **zirkuläre Lehrendenbildung** mit ihren – rückzubindenden – drei Phasen (Overwien, 2016; Overwien & Rieckmann, 2017).

### 3) WIA und Zirkuläre Lehrendenbildung



#### Literatur

- BMBF – Bundesministerium (2017). *Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung. Der deutsche Beitrag zum UNESCO-Weltaktionsprogramm*;  
[https://www.bmbf.de/files/Nationaler\\_Aktionsplan\\_Bildung\\_f%C3%BCr\\_nachhaltige\\_Entwicklung.pdf](https://www.bmbf.de/files/Nationaler_Aktionsplan_Bildung_f%C3%BCr_nachhaltige_Entwicklung.pdf), 4.6.2018.
- Bundesregierung (2016). *Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie*;  
<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Anlagen/Nachhaltigkeit-wiederhergestellt/2017-01-11-nachhaltigkeitsstrategie.pdf?blob=publicationFile&v=22>.
- Darji, B. & Lang-Wojtasik, G. (2014). Preparing globally competent teachers' – Indo-German Perspectives. *International Journal of Global Learning and Development Education*, 6(3), 49-62.
- Grobbauer, H. (2014). Global Citizenship Education – Politische Bildung für die Weltgesellschaft. *Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 37(3), 28-33.
- Grobbauer, H. (2017). Global Citizenship Education. In G. Lang-Wojtasik & U. Klemm. (Hrsg.), *Handlexikon Globales Lernen* (115-119). Münster/Ulm: Klemm + Oelschläger (2. Aufl.).
- Grundmann, D. (2017a). *Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schulen verankern. Handlungsfelder, Strategien und Rahmenbedingungen der Schulentwicklung*. Wiesbaden: Springer.
- Grundmann, D. (2017b). Schulentwicklung global. In G. Lang-Wojtasik & U. Klemm (Hrsg.). *Handlexikon Globales Lernen* (360-363). Ulm: Klemm & Oelschläger (2. Aufl.).
- Hartmeyer, H. & Wegimont, L. (Hrsg.) (2016). *Global Education in Europe revisited. Strategies and Structures. Policy, Practice and Challenges*. Münster/New York: Waxmann.
- Hoffmann, T. (2018). Teaching the Sustainable Development Goals – Geschichten des Wandels. *Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 41(2), 27-34.
- Klafki, W. (1985/1996). *Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik*. Weinheim/Basel: Beltz.
- KMK, BMZ & Engagement Global (Hrsg.) (2016). *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung*. Berlin: Cornelsen (2. Aufl.).
- LAK – Landesarbeitskreis Schule für Eine Welt (2011). *Birkacher Konsens. Handlungsperspektiven für Globales Lernen in Baden-Württemberg*; [http://www.lak-bw.org/content/elemente/birkacher\\_konsens\\_langfassung.pdf](http://www.lak-bw.org/content/elemente/birkacher_konsens_langfassung.pdf) [18.09.2018].

- Lang, S., Scheunpflug, A. & Lang-Wojtasik, G. (2018) (Hrsg.). Empirische und konzeptionelle Perspektiven auf Globales Lernen. *Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 41(1).
- Lang-Wojtasik, G. (2008). *Schule in der Weltgesellschaft. Herausforderungen und Perspektiven einer Schultheorie jenseits der Moderne*. Weinheim & München: Juventa.
- Lang-Wojtasik, G. (2013). Die Weltgesellschaft und der Mensch im Sozialen Wandel. Differenzpädagogische Überlegungen im Horizont von Systemtheorie und Philosophischer Anthropologie. In S. Hornberg, C. Richter & C. Rotter (Hrsg.), *Erziehung und Bildung in der Weltgesellschaft. Festschrift für Christel Adick* (13-34). Münster et al: Waxmann.
- Lang-Wojtasik, G. (2014a). Global Teacher für die Weltgesellschaft!? Theoretische Überlegungen zu den Kompetenzen von Lehrkräften, um Globales Lernen kompetenzorientiert zu unterrichten. *Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 37(3), 4-9.
- Lang-Wojtasik, G. (2014b). Schultheorie in der Weltgesellschaft. Implikationen für Erziehungswissenschaft und Pädagogik. In P. Blumschein (Hrsg.), *Lernaufgaben – Didaktische Forschungsperspektiven* (258-270). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Lang-Wojtasik, G. (2016a) Eine Kultur gewaltfreien Friedens schaffen – philosophisch-anthropologische Überlegungen als Optionen für menschliches Lernen. *Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 39(4), 10-15.
- Lang-Wojtasik, G. (2016b). Homogenisierung durch Nachhaltigkeit? Zur Semantik eines pädagogisch-didaktischen Hoffungsprogramms in der Weltgesellschaft. *Tertium Comparationis*, 22(1), 73-87.
- Lang-Wojtasik, G. (2017a). Global Teacher. In G. Lang-Wojtasik & U. Klemm (Hrsg.). *Handlexikon Globales Lernen* (198-203). Ulm: Klemm & Oelschläger (2. Aufl.).
- Lang-Wojtasik, G. (2017b). Im Kern die Haltung! Gewaltfreie Kommunikation als Beitrag zum Globalen Lernen. In O. Emde, U. Jakubczyk, B. Kappes & B. Overwien (Hrsg.), *Mit Bildung die Welt verändern? Globales Lernen für eine nachhaltige Entwicklung* (78-90). Opladen: Barbara Budrich.
- Lang-Wojtasik, G. (2018a). *Das Erbe des Erasmus – weltbürgerlich-zukunftsfähige Bildungsarbeit heute*; veröffentlicht unter: Association for World Citizens, Deutschland e.V.; [http://www.worldcitizens.de/content/news/eintraege/lang-wojtasik\\_erasmus\\_bildungsarbeit\\_2018.php](http://www.worldcitizens.de/content/news/eintraege/lang-wojtasik_erasmus_bildungsarbeit_2018.php).
- Lang-Wojtasik, G. (2018b). *Große Transformation als große Verantwortung. Globales Lernen als Bildungsauftrag für alle’* – Vortrag auf der Fachtagung „Globale Ziele (SDGs) – Unterschiedliche Perspektiven darauf!“, Haus auf der Alb, Bad Urach am 27.9.2018.
- Lang-Wojtasik, G. (2018c). Schulen in der Einen Welt – Perspektiven einer global orientierten Schulentwicklungsforschung. In A. Scheunpflug, H. Simojoki & M. Schreiner (Hrsg.), *Evangelische Schulen und religiöse Bildung in der Weltgesellschaft* (97-117). Münster et al: Waxmann.
- Lang-Wojtasik, G. P. & Erichsen-Morgenstern, R. M. (2018/i.E.). Transformation als Herausforderung. Globales Lernen als lebenslanger Bildungsauftrag für alle. In W. Leal (Hrsg.), *Aktuelle Ansätze zur Umsetzung der UN Nachhaltigkeitsziele*. Wiesbaden: Springer.
- Lang-Wojtasik, G. & Klemm, U. (Hrsg.) (2017). *Handlexikon Globales Lernen*. Ulm: Klemm & Oelschläger (2. Aufl.).
- Luhmann, N. (1971). Die Weltgesellschaft. *Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie*, 57, 1-35.
- Luhmann, N. (1997). *Die Gesellschaft der Gesellschaft*. Frankfurt: Suhrkamp (2. Bde).
- Meisch, S., Jäger, U. & Nielebock, T. (Hrsg.) (2018). *Erziehung zur Friedensliebe. Annäherungen an ein Ziel aus der Landesverfassung Baden-Württemberg*. Baden-Baden: Nomos.
- MfKJS – Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden Württemberg (2016). *Bildungspläne 2016*; <http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/LS/BP2016BW/ALLG/LP>, 4.6.2018.
- O’Loughlin, E. & Wegimont, L. (2003). Maastricht Global Education Declaration: European strategy framework for improving and increasing global education in Europe to the year 2015. In E. O’Loughlin & L. Wegimont (ed.), *Global Education in Europe to 2015. Strategy, policies, and perspectives. Outcomes and Papers of the Europe-wide Global Education Congress Maastricht, The Netherlands, 15-17 November 2002*. Lisbon: North-South-Centre of the Council of Europe.

- Overwien, B. (2016). Der Lernbereich Globale Entwicklung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. In KMK, BMZ & Engagement Global (Hrsg.), *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung* (433-450). Berlin: Cornelsen (2. Aufl.).
- Overwien, B. & Rieckmann, M. (Hrsg.) (2017). BNE und Globales Lernen in der Lehrerbildung. *Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 40(3).
- Scheunpflug, A. (2011). Lehren angesichts der Entwicklung zur Weltgesellschaft. In W. Sander & A. Scheunpflug (Hrsg.), *Politische Bildung in der Weltgesellschaft* (204-215). Bonn: BfPB.
- Scheunpflug, A. & Schröck, N. (2002). *Globales Lernen. Einführung in eine pädagogische Konzeption zur entwicklungsbezogenen Bildung*. Stuttgart: Brot für die Welt (2. Aufl.).
- Scheunpflug, A. & Uphues, R. (2011). Was wissen wir in Bezug auf das Globale Lernen? Eine Zusammenfassung empirisch gesicherter Erkenntnisse. In G. Schrüfer & I. Schwarz (Hrsg.), *Globales Lernen. Ein geographischer Diskursbeitrag* (63-100). Münster et al: Waxmann.
- Seitz, K. (2017a). Große Transformation und Bildung. In G. Lang-Wojtasik & U. Klemm. (Hrsg.), *Handlexikon Globales Lernen* (206-208). Münster/Ulm: Klemm + Oelschläger (2. Aufl.).
- Seitz, K. (2017b). *Transformation und Bildung. Was bedeutet die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung für den Orientierungsrahmen Globale Entwicklung?* Bonn; [https://www.engagement-global.de/files/print/Vortrag\\_Transformation\\_und\\_Bildung.pdf](https://www.engagement-global.de/files/print/Vortrag_Transformation_und_Bildung.pdf), [2.3.2018].
- Seitz, K. (2017c). Weltbürgerliche Erziehung. In G. Lang-Wojtasik & U. Klemm. (Hrsg.), *Handlexikon Globales Lernen* (395-401). Münster/Ulm: Klemm + Oelschläger (2. Aufl.).
- Tremel, A. K. (2000). *Allgemeine Pädagogik. Grundlagen, Handlungsfelder und Perspektiven der Erziehung*. Stuttgart et al: Kohlhammer.
- Tremel, A. K. (2011). Globalisierung als pädagogische Herausforderung. Möglichkeiten und Grenzen einer weltbürgerlichen Erziehung. In W. Sander & A. Scheunpflug (Hrsg.), *Politische Bildung in der Weltgesellschaft* (190-203). Bonn: BfPB.
- UN – United Nations General Assembly (2015): *Transforming our world: the 2030 Agenda for Sustainable Development*. New York, 25.9.2015; <https://sustainabledevelopment.un.org/sdgs>, [9.1.2017].
- UNESCO (2015): *Global Citizenship Education. Topics and Learning objectives*. Paris; veröffentlicht unter: [www.unesco.org/new/en/media-services/single-view/news/global\\_citizenship\\_education\\_topics\\_and\\_learning\\_objectives/#.VZpHDVL9bVQ](http://www.unesco.org/new/en/media-services/single-view/news/global_citizenship_education_topics_and_learning_objectives/#.VZpHDVL9bVQ), [6.7.2015].
- UNESCO (2017). *Accountability in education: Meeting our commitments*. Global Education Monitoring Report 2017/18. Paris: UNESCO.
- WBGU – Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (2011). *Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation*. Berlin: WBGU.
- Wintersteiner, W., Grobbauer, H., Diendorfer, G. & Reitmair-Juárez, S. (2014). Global Citizenship Education. *Politische Bildung für die Weltgesellschaft*. Wien; <https://bimm.at/publikationen/global-citizenship-education/> [1.3.2018].

Prof. Dr. phil. Dr. habil. Gregor Lang-Wojtasik, geb. 1968, Professur für Erziehungswissenschaft/Pädagogik der Differenz an der Pädagogischen Hochschule Weingarten, Grund- und Hauptschullehrer, Studiendekan der Fakultät I und Direktor des Forschungszentrums für Bildungsinnovation und Professionalisierung, Senatsbeauftragter für Asien, Studiengangleiter Erweiterungsstudiengang Interkulturelle Pädagogik und Master Educational Science, Mediator und Trainer für Gewaltfreie Kommunikation; Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft (Globales Lernen, Friedenspädagogik, Interkulturelle Pädagogik), Schulentwicklungsforschung (Grundbildung und Schultheorie), Wissenschaftstheorie.

Kontakt: [langwojtasik@ph-weingarten.de](mailto:langwojtasik@ph-weingarten.de); Infos: <http://ew.ph-weingarten.de/das-fach/lehrende/langwojtasik/>